

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 38: Strom speichern

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
-----------------	--------------	-----------	------------------	---------

Gesamtsanierung Schulhaus KSM 1 und Turnhalle, Berikon	Gemeindeverband Kreisschule Mutschellen 8965 Berikon	Generalplanerwettbewerb, mit Präqualifikation Inserat S. 7	Keine Angaben	Bewerbung 28.9.2012 Abgabe 16.11.2012
--	--	---	---------------	--

www.simap.ch (ID 89011)

Gesamtsanierung und Erweiterung Volksschule Kirchenfeld, Bern	Stadtbauten Bern 3011 Bern	Projektwettbewerb, offen, für Generalplanerteams	Stefan Dellenbach, Beno Aeschlimann, Regula Harder, Thomas Pulver, Andreas Tresp	Anmeldung 12.10.2012
---	----------------------------	--	--	-------------------------

www.simap.ch (ID 89046)

Kunstbautenplanung und -gestaltung, S1 – Wiener Aussenring Schnellstrasse	ASFINAG Bau Management GmbH A-1030 Wien	Realisierungswettbewerb, offen, für Bauingenieure, Architekten, Landschaftsarchitekten	Christian Kühn, Max Rieder, Markus Beitzl, Jakob Fina, Rainer Mayerhofer, Hans Peter Walchhofer, Heinrich Eidenböck, Wolfgang Koelbl, Peter Bauer, Peter Resch	Abgabe 6.11.2012
---	---	--	---	---------------------

www.asfinag.at/dienstleistung

Aménagement des accès à la halte CEVA Champel-Hôpital, Genève	Ville de Genève Département de l'aménagement et des constructions 1211 Genève 3	Concours de projets, ouvert, aux équipes pluridisciplinaires (architecte, architecte-paysagiste, urbaniste, ingénieur civil) s1a GEPRÜFT – konform	Klaus Holzhausen, Sibylle Aubert Raderschall, Marie Gétaz, Gabriele Guscetti, Pascal Heyraud, Jean-Yves Le Baron, Jean-Christophe Nani, Stéphanie Perrochet	Anmeldung 6.11.2012 Abgabe 18.12.2012
---	---	--	---	--

www.simap.ch (ID 88918)

Neubau Hotel Park und Neukonzeption Seeallee, Heiden	Interessengemeinschaft Avant 9410 Heiden	Projektwettbewerb, offen, für Architekten Inserat S. 7 s1a GEPRÜFT – konform	Astrid Stauer, Beat Consoni, Peter Joos, Rita Illien	Anmeldung 16.11.2012 Abgabe 14.12.2012 (Pläne) 11.1.2013 (Modell)
--	--	---	---	---

www.aschwanden-schueren.ch/seeallee_heiden/

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa-zium.ch

Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/de/dienstleistungen/wettbewerb/wegleitungen/

PREIS

Recreate Textiles: Think Forward Award 2013	Création Baumann AG 4901 Langenthal	Studierendenwettbewerb für kreative, ökonomische und ökologisch sinnvolle Nutzungen der textilen Lagerbestände	Philippe Baumann, Katja Born, Dieter Hofmann, Christian Paul Kaegi, Lars Quadejacob	Anmeldung 31.10.2012 Abgabe 31.7.2013
---	-------------------------------------	--	---	--

www.creationbaumann.com/ThinkForward

VERDICHTUNG FELSENRAINSTRASSE, ZÜRICH

Hunkeler Hürzeler Architekten aus Baden gewinnen den Kleinprojektwettbewerb für den Ersatzneubau in Zürich Seebach mit einer Kombination aus genossenschaftlichem Wohnen und neuer Dichte.

(af) Das Quartier Seebach im Norden Zürichs wurde vom Stadtbaumeister Albert Heinrich Steiner (1905–1996) als Gartenstadt angelegt. In der lockeren, durchgrünten Struktur will die Genossenschaft Wogeno einen Ersatzneubau für zwei Wohnbauten aus dem Jahr 1920 errichten. Im Auftrag der Zürcher Genossenschaft veranstaltete das Hochbauamt der Stadt Zürich (AHB) einen sogenannten einstufigen Kleinprojektwettbewerb, um Aufwand und Kosten des Verfahrens zu reduzieren. Die Teilnehmerzahl wurde auf sechs Teams und die Anzahl der Jurymitglieder auf acht begrenzt. Ausserdem wurde auf eine Testprojektierung im Vorfeld und auf eine detaillierte Vorprüfung verzichtet. Die eingeladenen Architekturbüros sollten ihre Entwürfe

auf zwei Blättern – Visualisierungen waren offensichtlich erlaubt – und als Modell einreichen. Auch an der Qualität waren natürlich keine Abstriche vorgesehen: Neben niedrigen Erstellungs- und Unterhaltskosten sollen die Beiträge den Minergie-A- oder -P-Eco-Standard erreichen und den Bedürfnissen einer – wie bei der Wogeno üblich – weitgehend selbstverwalteten Hausgemeinschaft entsprechend gestaltet sein.

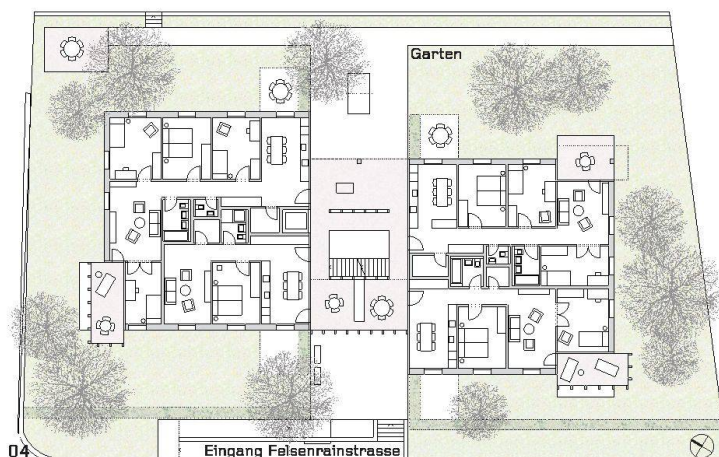
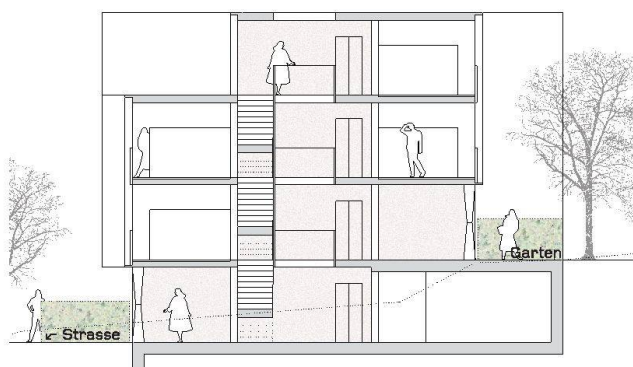
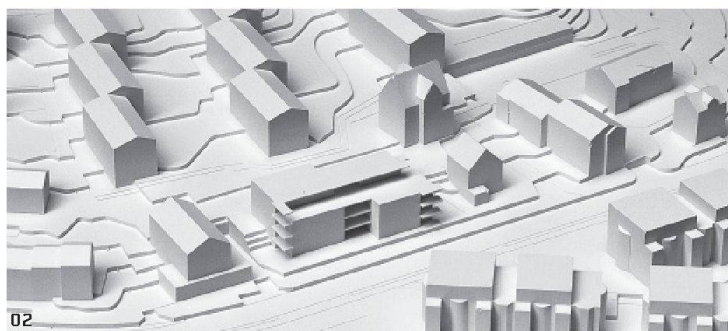
Das Siegerprojekt «Ensemble» von Hunkeler Hürzeler Architekten aus Baden interpretiert durch seinen versetzt angeordneten dreiteiligen Aufbau die Vorgängerbebauung und sorgt zugleich für eine kleinmassstäbliche Verdichtung: Den Mittelpunkt der Anlage bildet ein offener, ungedämmter Erschliessungsbereich mit grosszügigen Freiflächen zur gemeinschaftlichen Nutzung. Nördlich und südlich sind zwei ähnliche Häuser mit insgesamt zwölf Wohnungen auf vier Ebenen angelagert. Die Essküchen der einfachen, flexibel nutzbaren 2.5- bis 5.5-Zimmer-Wohnungen sind zur Begegnungszone orientiert,

während die Wohnräume und Balkone als Rückzugsorte nach aussen gerichtet sind. Die privaten Wohnflächen sind eher knapp, die gemeinsamen Bereiche hingegen recht grosszügig bemessen. Die Aussenwände in Holzbauweise sind hoch gedämmt. Für den sommerlichen Wärmeschutz sorgt ein ausenliegender, textiler Sonnenschutz vor den französischen Fenstern.

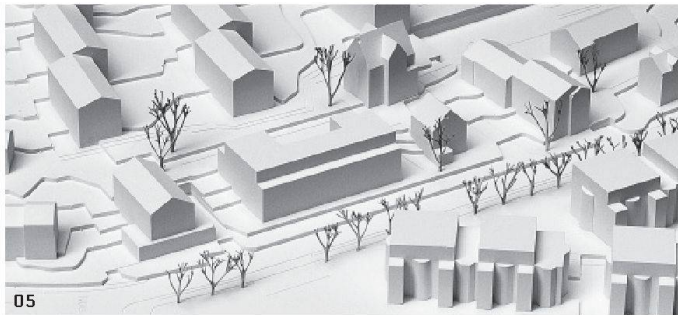
Das AHB zeigt sich in seinem Wettbewerbsbericht erfreut, dass der Aufwand und die Kosten des ersten Kleinprojektwettbewerbs moderat waren. Allerdings müssen keine Verfahren mit Attributen wie «klein» oder «light» erfunden werden. Auch die SIA-Ordnung ermöglicht bereits schlanke Verfahren mit kleinen Jurys und kleinen Teilnehmerfeldern. Im vorliegenden Fall kann das architektonische Ergebnis jedenfalls überzeugen.

JURY

Jeremy Hoskyn (Vorsitz), Fredi Bosshard, Caspar Bresch, Christina Dietrich, Bertram Ernst, Kornelia Gysel, Elsbeth Kindhäuser, Adrian Streich



01–04 1. Rang, «Ensemble» (Hunkeler Hürzeler Architekten, Baden): vierspänniger Holzbau mit zentraler offener Erschliessungszone und gemeinschaftlicher, nach Südwesten orientierter Loggia. Die Wohnungen betritt man ohne Windfang über die Küchen und das angeschlossene Esszimmer. Querschnitt, Mst. 1:250; Grundriss Gartenniveau, Mst. 1:500 (Visualisierung und Pläne: Projektverfasser; Modellfotos: Lukas Walpen, AHB)

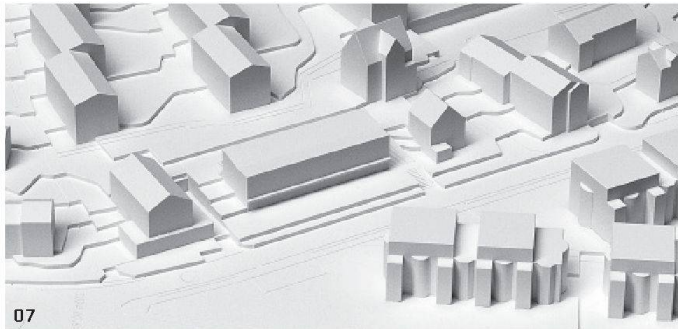


05

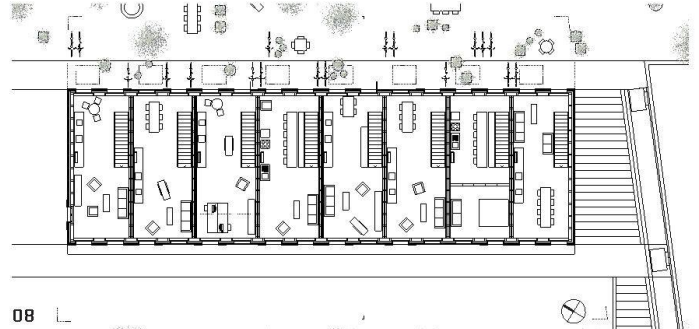


06

05+06 2. Rang, «Limoncello» (Andreas Zimmermann Architekten, Zürich): Massivbau mit 13 Wohnungen, die hybrid – entweder konventionell direkt über die beiden Treppenhäusern oder «laubengangartig» über die hangseitige Veranda – erschlossen sind. Grundriss Gartenniveau, Mst. 1:500

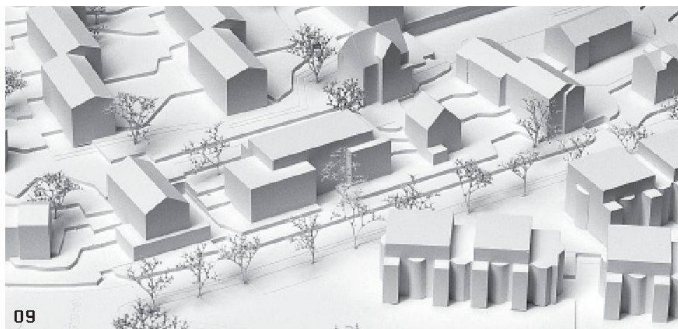


07

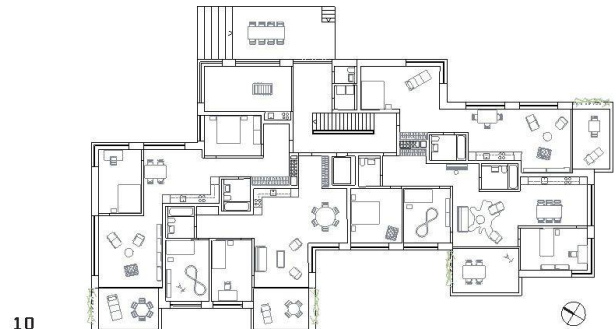


08

07+08 3. Rang, «Felsenrain» (Rolf Mühlethaler Architekt, Bern): acht gereifte Atelierhäuser mit drei Stockwerken als «offenes Gerüst» zum Ausbau als Wohnhaus für Familien oder Wohngemeinschaften oder als gestapelte Studios. Grundriss Gartenniveau, Mst. 1:500



09



10

09+10 4. Rang, «Pippo» (Guignard Saner Architekten, Zürich): vierspännig organisierter Holzständerbau mit zwölf Wohnungen auf Etagen mit gemeinschaftlichem Eingangshof auf Strassenniveau und rückwärtigen Gartenflächen. Grundriss Gartenniveau, Mst. 1:500

EINFACH DRUCKEN

Plan für Plan, Blatt für Blatt

Hunderte von Architekten, Ingenieuren und Planern nutzen Tag für Tag die Vorteile von **PLOTJET INHOUSE PLOT + PRINT**. Installieren und profitieren – in wenigen Tagen ist die einzigartige Inhouse Plot + Print Lösung auch bei Ihnen betriebsbereit. **RUFEN SIE JETZT AN: 0848 555 550.**

PLOTJET
INHOUSE PLOT + PRINT

PLOTJET AG, INDUSTRIESTRASSE 55, 6300 ZUG
INFO@PLOTJET.CH, WWW.PLOTJET.CH, IHR PARTNER SEIT 1994

Kostenlos

- ✓ Plotter, Printer
- ✓ Schneidetische
- ✓ Tinte, Toner, Papier
- ✓ Support, Service